

KALTENBACH, A. (1965): Dictyoptera und Orthopteroidea von Nordost-Griechenland und der Insel Thasos. – Ann. naturhist. Mus. Wien, **68**: 465–484.

Verfasser: DRAGAN PAVIĆEVIĆ, Proleterskih brigada 15, YU-11000 Beograd, Jugoslawien.

Zwei neue *Cophura*-Arten aus Venezuela (Diptera: Asilidae)

FRANCISCO KALETTA D.

Die Gattung *Cophura* OSTEN-SACKEN 1887, Asilidae-Dasypogonini, vormals durch LOEW im Jahre 1863 unter dem Namen *Blax* und 1874 als *Blacodes* etabliert, wurde schließlich durch OSTEN-SACKEN *Cophura* genannt, da die anderen Namen schon durch Coleoptera präokkupiert waren. Durch WILLISTON wurde sie 1896 nochmals unnötigerweise als *Loewiella* beschrieben.

Cophura ist eine nur aus Amerika bekannte Gattung; sie enthält im Nearticum 38 und im Neotropicum 15 bisher beschriebene Arten und Varianten, davon nur drei in Südamerika; sie sind auf zehn Gruppen verteilt. *Cophura wilcoxi* n. sp. und *Cophura feigei* n. sp. erhöhen die Zahl der südamerikanischen Arten auf fünf und die Gesamtzahl der Gruppen auf elf.

Die neue Gruppe „Wilcoxius“, die beide neue Arten bilden, unterscheidet sich vor allem dadurch, daß ihre Komponenten eine vertikale Furche im Gesicht aufweisen; dieselbe bedingt die beiderseitigen Makeln auf dem Gesichtshöcker. In dem reichen Material, das mir großmütigerweise Herr Prof. JOSEPH WILCOX zur Verfügung stellte, finde ich nichts Ähnliches; ohne die Furche wären die neuen Arten der Gruppe „Fur“ zuzugesellen. In dieser Gruppe wurde *Cophura picta* durch Prof. CARRERA untergebracht, trotz geschlossener Analzelle. Die neuen Arten unterscheiden sich untereinander in der Farbe und der Behaarung des Schildchenrandes.

Der Verfasser möchte die Gelegenheit wahrnehmen, um Prof. WILCOX für das ihm zur Verfügung gestellte Vergleichsmaterial zu danken, wie auch den Herren Dipl.-Ing. M. AYALA und Agronomen L. A. PLAZA für überlassenes Material der hier beschriebenen Arten, und unserem Freunde und Kollegen Herrn RUDOLF FEIGE für die Mühe der Korrektur dieser Arbeit.

Cophura wilcoxi n. sp.

Körperlänge: 8 mm, Flügellänge: 6 mm.

Kopf: Schwarz mit grauer Bestäubung des Gesichts und Hinterhauptes; die Stirn und teilweise auch die Scheitelgegend bräunlich-grau. Der Knebelbart, die Borsten der Fühler, der Taster und die Ozellaren sind hellgelb, sowohl die feinen Borsten und Haare des Hinterhauptes als auch die Haare des Gesichts und Backenbartes sind weißlich. Der Rüssel und die Taster sind dunkelbraun bis schwarz, die Fühler und die halbmondartigen Flecken des Gesichts schwarz, die ersteren mit heller Bestäubung.

Thorax: Schwarz mit graugelber Tomentierung des Mesonotums, die Pleuren heller, vor allem in den unteren Partien. Die Mitte des Mesonotums ist durch eine bis zur Quernaht geteilte Mittelstrieme besetzt; dieselbe endet wie auch die Seitenmakeln kurz nach jener. Die dunkelgelbe Behaarung ist in dem vorderen Teil kurz, vor dem Schildchen aber lang; auch dieses ist mit aufrechtstehenden Haaren besetzt und am Rande desselben befinden sich vier lange Börstchen. Das Metanotum ist unter dem Schildchen dunkelgrau pubeszent. Die Schwinger sind braun.

Flügel: Bräunlich, irisierend, die Adern an der Basis gelb; Radius, Subcosta und dritte Längsader bis zur Gabelung und Hauptast des Cubitus ebenfalls gelb, sonst dunkelbraun.

Beine: Gelblich-rot, Tarsen schwarz, Borsten und Haare gelb bis rötlich, alle Schenkel mit einem kleinen schwarzen Fleck am Knie. Klauen schwarz, Pulvillen grau.

Abdomen: Spatelförmig, die größte Breite zwischen dem 4. und 5. Segment. Das erste Segment an seiner Basis schwarz, grau bis zu der durch Alveolen markierten Abschnürung des zweiten Segments; von hier an bis zu dem fünften besitzen die Tergite halbmondartige Makeln, die an der Basis schwarz, am Rande aber bräunlich-rot sind; sie nehmen mehr als die Hälfte des Segmentes ein, erreichen aber nie die Seiten derselben. Eine feine Bestäubung von rötlich-brauner Farbe nimmt vornehmlich auf den hinteren Segmenten zu. Auf den letzten Segmenten und den schwarzen Genitalien ist diese Bestäubung durch Haare ersetzt. Die Seitenbehaarung, vornehmlich der beiden Basalsegmente, ist sehr dicht und lang und von weißer Farbe. Der Bauch ist grau mit heller Behaarung.

Das Weibchen unterscheidet sich vom Männchen durch die nur graue Farbe des Abdomens, die ausschließlich schwarzen Makeln der Tergite 1 bis 6, die helle Behaarung und Beborstung und die fast transparenten Flügel.

Holotypus und Allotypus in der Sammlung des Instituto de Zoología Agrícola de la Universidad Central de Venezuela in Maracay. In den Sammlungen der Herren LUIS A. PLAZA, A. J. MANUEL AYALA L. und in der des Autors befinden sich 35 Paratypen.

Flugzeit: Dezember bis März. Lokalität: San Francisco de Tiznados, Venezuela, Guárico. Die Art ist Herrn Prof. JOSEPH WILCOX zugeeignet als Dank für Hilfe und Rat.

Cophura feigei n. sp.

♂ Körperlänge: 6–8 mm, Flügellänge: 6 mm; ♀ Körperlänge: 8 mm, Flügellänge: 6 mm.

Kopf: Gesicht, Stirn, Scheitelgegend und Hinterhaupt am Augenrande schwarz; Rüssel, Taster, Gesicht und Fühler mit bräunlicher Bestäubung, dieselbe zeigt im Gesicht beiderseits der vertikalen Furche halbmondartige Makeln von glänzend schwarzer Farbe; das Hinterhaupt auf der Fläche mit grauer Bestäubung. Die Behaarung und Beborstung des Gesichts, der Stirn, des Knebelbartes, der Basalaren der Fühler und das Büschel des Ozellarhöckers sind braun; von dunklerer Färbung sind der Backenbart, die Behaarung des Rüssels und Tasters und auch die an Stelle der Occipitalborsten vorhandenen Haare. Die Wölbung zwischen dem Ozellarhöcker und dem „Foramen magnum“ ist bräunlich.

Thorax: Schwarz mit ockergelbem Mesonotum; auf diesem zeichnen sich seitlich die dunkelbraunen Makeln und in der Mitte die vorn seitwärts erweiterte Mittelstrieme ab; letztere endet kurz nach der Quernaht. Hier ist das Mesonotum und Schildchen graugelb bestäubt, die Behaarung ist lang, ebenso die des Schildchens, aber von dunkelbrauner Farbe. Das Schildchen ist noch mit zehn Randborsten bewehrt und auch diese sind von dunkler Farbe. Die Pleuren, das Pronotum, die Coxen und das Collare sind silbergrau bestäubt und weißlich behaart. Die Schwinger sind dunkelbraun.

Flügel: Lang, den Hinterleib überragend, erste und zweite Hinterzelle etwas erweitert und die kleine Querader steht kurz nach der Mitte der Diskoidalzelle.

Beine: Trochanteren, die Oberseite der Schenkel, alle Tarsen und das Ende der Hinterschienen sind dunkelbraun bis schwarz; die Unterseite aller Schenkel und die Schienen der Vorderfüße sind rotbraun. Die Behaarung und Beborstung ist rötlich bis dunkelbraun, die Klauen sind schwarz und die Pulvillen braun.

Abdomen: Schwarz, zwischen dem 2. und 3. Segment etwas verschmälert. Die Farbe des Abdomens wechselt nach dem Gesichtswinkel: Sie ist, von oben gesehen, von dunkler Farbe, von der Seite oder von vorn erscheint sie als weiße, seidige Bereifung; dieselbe wird aber auf dem 6. und 7. Segment durch eine gelblich-grüne Bestäubung ersetzt; das siebente Segment und die dunkelbraunen Genitalien sind orange-rötlich behaart. Die seitliche lange Behaarung weist auf dem ersten und zweiten Segment Tergalborstchen auf. Der weißgraue Bauch hat eine feine, weiße, abstehende Behaarung.

Das Weibchen unterscheidet sich hauptsächlich durch das stark verbreiterte Abdomen, vornehmlich zwischen dem 4. und 5. Segment. Die Bestäubung des Tergums ist schokoladenbraun mit grauen Seiten und Hinterrandsbinde. Die helleren Beine ohne die dunklere Färbung der Oberseite der Schenkel; die Tarsen sind dunkelbraun und die Beine schlanker, vor allem die hinteren Tarsen.

Flugzeit: Dezember bis April. Lokalität: Los Moralitas, Estado Miranda, Venezuela.

Die Art ist unserem Freunde und Kollegen Herrn RUDOLF FEIGE gewidmet. Holo- und Allotypus befinden sich in der Sammlung des Instituto de Zoología Agrícola, Universidad Central de Venezuela in Maracay. In den Sammlungen der Herren J. M. AYALA L. und LUIS A. PLAZA sowie in der des Autors befinden sich 30 Paratypen.

Schriften

CARRERA, MESSIAS (1955): *Novos Generos e Novos Especies de Dasy-pogoninae Neotropicais*. – Papeis Avulsos, Sao Paulo, Brazil.

LOEW, H. (1863): *Diptera Americanae septentrionalis indigena Centuria decima*. – Berlin. ent. Z.

– (1874): *Neue nordamerikanische Dasy-pogonina*. – Berlin. ent. Z., **18**: 353–377.

OSTEN-SACKEN, C. R. (1887): *Biologia Centrali-Americana, Zoologia, Insecta-Diptera*. London.

WILCOX, J. (1965): *New Cephura*, with revised keys to the groups. – Ann. ent. Soc. Am.

WILLISTON, S. W. (1896): *Manual of the families and genera of North American Diptera*. – New Haven, Connecticut.

Verfasser: FR. KALETTA D., Las Marias El Hatillo, Calle B., P. 186, Caracas 1081, Venezuela.